

# Die ‚väterlichen Gesetze‘

Flavius Josephus als Vermittler von Halachah  
an Griechen und Römer

von

Bernd Schröder



J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	VII
Abkürzungen . . . . .	XI

## I. Teil

### Einleitung

1. Zum Thema und leitenden Interesse dieser Arbeit . . . . .	1
2. Zur Begriffsklärung: Halachah; Ethik; Gesetz; Hellenismus . . . . .	2
3. Zum Lebenslauf des Flavius Josephus . . . . .	7
4. Zur Forschungsgeschichte . . . . .	13
5. Zur Vorgehensweise . . . . .	19
<i>Exkurs:</i> Zur Übersetzung Torah – <i>Nomos</i> . . . . .	21

## II. Teil

### Die ‚väterlichen Gesetze‘ in den Werken des Flavius Josephus

1. Zur Vorgehensweise . . . . .	27
2. <i>Bellum Judaicum</i> . . . . .	30
2.1. Einleitung . . . . .	30
2.2. ‚Väterliche Gesetze‘ . . . . .	31
2.3. Verwandte Begriffe . . . . .	48
2.4. Zur Struktur des <i>Bellum Judaicum</i> . . . . .	53
2.4.1. Einleitende Bemerkungen . . . . .	53
2.4.2. Kriterien für ‚Schaltstellen‘ im <i>Bellum Judaicum</i> . . . . .	54
<i>Exkurs:</i> Josephus und die antik-griechischsprachige Geschichtsschreibung. . . . .	55
2.4.3. Skizze der Struktur des <i>Bellum Judaicum</i> . . . . .	61
2.4.4. Die Rolle der ‚väterlichen) Gesetze‘ an den Schaltstellen des <i>Bellum Judaicum</i> . . . . .	62
2.5. Zusammenfassung . . . . .	67

3. <i>Antiquitates</i> . . . . .	70
3.1. Einleitung. . . . .	70
3.2. ‚Väterliche Gesetze‘ . . . . .	71
3.2.1. Die Belegstellen in Ant I–XIII . . . . .	71
<i>Exkurs:</i> Josephus’ biblische Geschichtsschreibung . . . . .	91
3.2.2. Die Belegstellen in Ant XIV–XX . . . . .	97
<i>Exkurs:</i> Zur Authentizität der Dokumente in den <i>Antiquitates</i> . . . . .	100
3.3. Verwandte Begriffe. . . . .	111
<i>Exkurs:</i> Die Pharisäerstellen im <i>Bellum Judaicum</i> , in den <i>Antiquitates</i> und der <i>Vita</i> . . . . .	113
3.4. Ein Längsschnitt durch die <i>Antiquitates</i> im Blick auf Gesetz und Halachah . . . . .	124
3.5. Zusammenfassung . . . . .	128
4. <i>Vita</i> . . . . .	131
4.1. Einleitung. . . . .	131
4.2. ‚(Väterliche) Gesetze‘ . . . . .	132
4.3. Zusammenfassung . . . . .	135
5. <i>Contra Apionem</i> . . . . .	137
5.1. Einleitung. . . . .	137
<i>Exkurs:</i> Apologie bei Josephus und in der jüdisch-hellenistischen Literatur . . . . .	138
5.2. ‚(Väterliche) Gesetze‘ . . . . .	141
5.3. Zusammenfassung . . . . .	150
6. Zusammenfassung des ersten Hauptteils . . . . .	152

### III. Teil

#### *Die ‚väterlichen Gesetze‘ in der griechisch-römischen und jüdischen Welt der Antike*

1. Die väterlichen Gesetze in Rom: <i>mos/mores maiorum</i> . . . . .	159
2. Die ‚väterlichen Gesetze‘ in der griechisch-hellenistischen Literatur: ἡ πατριος πολιτεία . . . . .	176
2.1. Attische Redner. . . . .	178
2.2. Historiographen . . . . .	180
2.3. Philosophen . . . . .	192
2.4. Fragmentenliteratur . . . . .	195
3. Die ‚väterlichen Gesetze‘ in Inschriften und Urkunden . . . . .	200
4. Die ‚väterlichen Gesetze‘ im hellenistischen Judentum: οἱ πατριοὶ νόμοι . . . . .	207
4.1. Septuaginta . . . . .	207
4.2. Außerkanonische Literatur . . . . .	216

4.3. Philo von Alexandrien . . . . .	217
4.4. Andere hellenistisch-jüdische Autoren vor Josephus. . . . .	224
<i>Exkurs:</i> Zum Verständnis der ‚väterlichen Gesetze‘ bei Hans G. Kippenberg	224
5. Die ‚väterlichen Gesetze‘ im Neuen Testament und in den Schriften aus Qumran . . . . .	232
5.1. Schriften aus Qumran . . . . .	232
<i>Exkurs:</i> Zum Kanon der Hebräischen Bibel. . . . .	236
5.2. Neues Testament . . . . .	243
5.2.1. ‚Väterliche Gesetze‘ im Neuen Testament . . . . .	243
5.2.2. Beobachtungen zum Umgang mit Traditionen gesetzlichen Inhalts im Neuen Testament . . . . .	250
6. Zusammenfassung des zweiten Hauptteils . . . . .	259

IV. Teil

Schluß . . . . .	263
Literaturverzeichnis. . . . .	271
Register von Sachen und antiken Personen . . . . .	301
Stellenregister. . . . .	305
Autorenregister. . . . .	307

Abkürzungen

Abkürzungen werden im laufenden Text wie im Literaturverzeichnis nach Kräften gemieden, erfolgen ansonsten nach Siegfried Schwertner, Internationales Abkürzungsverzeichnis für Theologie und Grenzgebiete (1974), 2., überarb. und erw. Aufl. Berlin/New York 1992. Rabbinische Literatur wird nach Hermann L. Strack und Günter Stemberger (Einleitung in Talmud und Midrasch, München <sup>7</sup>1982) transkribiert.

Im Literaturverzeichnis werden mehrere Schriften eines Verfassers chronologisch geordnet. Als Abkürzungen dienen die dort unterstrichenen Titelteile bzw. die in Klammern vermerkten Kurztitel.